



Qualitätssiegel
Schule → Beruf



**Goethe-Gymnasium
Dortmund**



06. Juli 2012

Schulleiterbrief zum Ende des Schuljahres 2011/2012

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das in diesen Tagen am häufigsten benutzte Wort im Zusammenhang mit Schule ist nach unserer Wahrnehmung das Wort „endlich“. Der Kontext ist klar und unmissverständlich: „Endlich Ferien!“ Und die Schulleitung stimmt uneingeschränkt in diesen Halbsatz mit ein, denn selten zuvor waren auch wir dermaßen „ferienreif“ wie in diesem, heute zuende gehenden Schuljahr. Zugrunde liegt hier eine gefühlte, aber auch an Schlagworten festzumachende Häufung von schulischen Themen, teilweise sogar Schwerpunktthemen, die neben dem Tagesgeschäft zu erledigen waren bzw. sind.

Die Liste der Schlagworte umfasst einerseits die erstmalige Qualitätsanalyse mit Unterrichtsbesuchen im März 2012 und den nun anstehenden Verbesserungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, die es zu nutzen gilt. Lehrer- und Schulkonferenz sind über die Ergebnisse informiert, eine Planung mit Zeitschiene ist beschlossen. Hinzu kommt der Bereich der Gebäudeausstattung und der Baumaßnahmen. Die Schüler-Außentoiletten sind mit reichlich Verzögerung fertiggestellt und die letzten Spuren der Baustelle werden hoffentlich noch beseitigt. Die Sporthalle „Hörde-II“ entwickelt sich deutlich von außen sichtbar, doch es wird bis in den Herbst dauern, ehe wir die zweite Dreifachhalle tatsächlich werden nutzen können. Die Planungen für das neue Schuljahr laufen derzeit ohne deren Einbeziehung. Allerdings gilt es in engem Kontakt mit dem Schulverwaltungsamt und der Bauaufsicht den Innenausbau voranzutreiben und Geräte sowie Inventar auszusuchen. Dies ist ein Themenfeld, dem sich Schulleitung und Sport-Fachkonferenz mehrfach stellen musste und muss.

Deutliche Spuren haben auch die Planungen von Klassen und Kursen nahe der Kapazitätsgrenze in der gesamten Schule hinterlassen. Der Zwischenstand von über 1000 Schülerinnen und Schülern wird sich so in der Zukunft absehbar nicht wiederholen. Ein Grund für die hohe Schülerzahl waren die vielen Zugänge zum Goethe-Gymnasium im Sommer 2011 speziell in der Oberstufe. Leider muss aber festgestellt werden, dass trotz schulischer Hilfs- und Unterstützungsangebote viele Heranwachsende den Schulwechsel nicht positiv bilanzieren werden. Auffälligkeiten und Schwächen der jungen Erwachsenen, darunter auffällig viele Mädchen, sind nicht beseitigt, sondern vielfach unverändert wieder aufgetreten, so dass jetzt mehrfach die Zeichen wieder auf Trennung stehen. Da auch noch ein großer, besonders leistungsstarker Abiturjahrgang mit immerhin 88 Absolventen die Schule verlassen hat, dem aktuell 112 Neuanmeldungen zum neuen Schuljahr in der Klasse 5 gegenüber stehen, wird sich die Gesamtschülerzahl bei ca. 875 Lernenden einpendeln.

Aber nicht nur in der Schülerschaft gibt es Veränderungen, sondern erneut auch wieder im Lehrerkollegium: So verlassen gleich drei engagierte, beliebte und von ihrem Fachwissen sowie den Tätigkeitsbereichen überaus wichtige Lehrerinnen und Lehrer aus Altersgründen das Goethe-Gymnasium. Speziell der künstlerische Bereich wird das Ausscheiden von Frau OStR` Martina von

Kölln verkraften müssen. Sie hat neben dem Fachunterricht viel Engagement für die künstlerische Gestaltung des Sammelbandes der erfolgreichen und ausgezeichneten Texte des jährlich stattfindenden Dortmunder Literatur-Wettbewerbes gezeigt und mit ihren Oberstufenkursen die Kostüme und Bühnenbilder der schuleigenen Theater-AG hergestellt. In die Ruhephase der Altersteilzeit einsteigen wird Frau OStR` Elvira Lambers, die erst seit fünf Jahren am Goethe-Gymnasium aktiv ist. Unter Ihrer Leitung hat die Studien- und Berufsorientierung konzeptionell eine neue Grundrichtung erfahren, was speziell in zwei erfolgreichen Verfahren zur Zertifizierung und Rezertifizierung für das Qualitätssiegel „*Übergang Schule in den Beruf*“ deutlich wird. Die Lücken in der Unterrichtsverteilung in ihren beiden Fächern Geschichte und Politik/Sozialwissenschaften werden leichter zu schließen sein, als die in der Gruppe der „*StuBO-Lehrkräfte*“. Mit Herrn StD Johannes Hüttermann geht ein weiteres Mitglied der erweiterten Schulleitung in den verdienten Ruhestand. Neben dem unterrichtlichen Einsatz in Erdkunde und Geschichte war und ist Herr Hüttermann bis zur letzten Minute des Schuljahres als Oberstufenkoordinator tätig. Zu seinen vielfältigen organisatorischen Aufgaben gehören die Aufnahme von Oberstufenschüler(inne)n, die Überprüfung von Schülerlaufbahnen in der Sekundarstufe II, die Termin- und Detailplanungen der Abiturprüfungen sowie die Koordination des Kooperationsbereichs mit dem benachbarten Phoenix-Gymnasium. Dass für alle genannten Einzelaufgaben ein hohes Maß an Genauigkeit unabdingbar ist, leuchtet angesichts der Bedeutung der Teilbereiche ein. Zusätzlich verliert das Kollegium eine in der Schulhistorie und der Gremiumsarbeit äußerst erfahrene und integere Kraft. Allen drei ausscheidenden Lehrkräften wünschen wir für die Zeit nach dem offiziellen Diensteende vor allen Dingen Gesundheit.

Der Terminkalender der letzten Tage und Schulwochen war gespickt mit „*Highlights*“. So fand zum dritten Male ein Schulfest unter der organisatorischen Federführung der Schülervertretung statt, welches bei guten Wetterbedingungen speziell für die jüngeren Schülerinnen und Schüler interessante Stationen und einen Wettkampf zwischen Schüler-Lehrer-Teams bot. Für Kinder und Eltern des integrierten Kennen-Lern-Nachmittags der neuen 5. Klassen ein erfreulicher Einstieg. Unser Dank gilt allen Beteiligten, aber speziell den Organisatoren um Frau Villwock und den Erprobungsstufenleitern Frau Schwenke und Herrn Maat. Auch Theateraufführungen eines Literaturkurses und ein Schulkonzert haben vor und nach den Studienfahrten der Stufen 11 und 12 noch stattgefunden. Weniger Glück mit dem Wetter hatten wir beim diesjährigen Sportfest der Klassen 5 bis 8, denn trotz einer beständigen Wettervorhersage waren die Wettkämpfe direkt nach dem Beginn komplett verregnet und mussten dann abgesagt werden. Eine Urkundenverleihung im großen Stil des Vorjahres ist daher nicht möglich. Stattdessen werden heute unmittelbar vor der Zeugnisvergabe im Rahmen einer Feierstunde unter dem Titel „*Tag des Lobes*“ herausragende sportliche Leistungen und besonderes soziales Engagement geehrt. Dabei nimmt der völlig unerwartete Titelgewinn der Triathlon-Schulstaffel eine Sonderstellung ein: Die drei Mädchen und drei Jungen haben unter der Betreuung von Sportlehrerkraft Frau Porvaznikova den Titel des Landesmeisters der Wettkampfklasse III mit deutlichem Abstand gewonnen und vertreten die Schul- und Landesfarben bei den Herbstfinals im Rahmen von „*Jugend trainiert für Olympia*“ in Berlin.

Nun wollen wir zum Ende der Mitteilungen aus dem Schulleben und des bewegten Schuljahres 2011/2012 kommen. Wir wünschen erholsame Ferientage, auch für die Schülerinnen und Schüler, die eventuell noch eine Nachprüfung absolvieren müssen. Erst einmal soll jetzt der persönliche „*Akku*“ wieder aufgefüllt werden, ehe die Vorbereitung auf die neuen, nicht minder schwierigen Aufgaben beginnt. In der Hoffnung, dass gerade die Zusammenarbeit in Erziehungsfragen zwischen Eltern und Schule verbessert werden kann, verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

C. Nottker

Schulleiter

Bachhaus

Stellvertretender Schulleiter

